



Freunde des Wildpferdes

c/o Stiftung Wildnispark Zürich
Alte Sihltalstrasse 38
8135 Sihlwald
www.savethewildhorse.org

Protokoll der 20. Generalversammlung vom 27. Juni 2021, Wildnispark Langnau am Albis

Anwesende: Stephan Biner, Elisabeth und Peter Blumer, Anita Fahrni, Martina Funk Neumeyer, Gabriela und Robert Güller, Sven Hoffmann, Peter Kistler, Yvonne Mathis, Lena Michler, Fredy Näf, Silvia und Thomas Pfisterer, Jacqueline Rufer, Uli Rutz, Walter Schlupe, Reinhard Schnidrig, Andreas Siegfried, Jürg Widmer, Waltraud und Kurt Wiederkehr, Mirjam und Roman Würsch, Susy Zimmerli
Der Vorstand: Christian Stauffer, Ruth Baumgartner, Rebekka Blumer

Entschuldigt: Angela Glatthaar, Peter Haller / Peter Haller Treuhand AG, Cornelia Hasler, Karin Hindenlang, Ruth Werren, Heinz Zweifel, Irene Zweifel

Dank den Lockerungen der Massnahmen in Sachen Covid-19 Pandemie konnte der ursprünglich für die Generalversammlung 2020 geplante Gemeinschaftsanlass des Vereins der Freunde des Wildpferdes zusammen mit Freunden der Jean-Pierre und Sonja Siegfried Stiftung unter der Überschrift «Der Wildnispark Langenberg – Startpunkt verschiedener Wiederansiedlungsprojekte» im Wildnispark Langenberg am 27. Juni 2021 durchgeführt werden.

Traktanden:

Der Präsident Christian Stauffer eröffnet um 13:00 Uhr die Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden.

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur vorliegenden Traktandenliste beantragt, jedoch kündigt der Präsident an, den Tätigkeitsbericht direkt mit Aktualitäten zu verknüpfen. Im Weiteren macht er auf den Ablauf der gemeinsamen Veranstaltung aufmerksam, an welcher nach der eigentlichen Generalversammlung, eine Führung im Wildnispark und anschliessend ein Vortrag von Lena Michler über ihre Arbeit im sozioökonomischen Projekt in der Dzungarischen Gobi ankündigt

1. Protokoll der 19. Generalversammlung (GV)

Das Protokoll der 19. GV vom 5. November 2020, welche aufgrund der Covid-19 Pandemie virtuell erfolgte, wird genehmigt und verdankt. Das Protokoll wurde auf der Webseite publiziert.

2. Abnahme des Tätigkeitsberichtes (Darstellung siehe Folien im Anhang)

- Der Präsident weist auf die Rolle der Freunde des Wildpferdes hin. Die «Freunde» wurden ursprünglich als Parallelorganisation zur International Takhi Group (ITG) gegründet, um die langfristigen Aufgaben mitfinanzieren zu können. Diese Hauptaufgabe umfasst spezifisch die Finanzierung der Daueraufgaben im Projekt wie die Finanzierung des Büros in Ulan Baatar (UB), der Betrieb des Parks, die Umsetzung des Managementplans und die Unterstützung der Forschungsprojekte.
- Aktuell umfasst der Verein Freunde des Wildpferdes rund 250 Mitglieder.
- 2020 ergaben sich erfreulich viele Spenden, welche herzlich verdankt werden. Insbesondere geht ein ganz grosser Dank an die 'Jean-Pierre und Sonja Siegfried

Stiftung', vertreten hier vorerst durch Andreas Siegfried und weitere Personen, welche nach der GV noch dazu kommen werden.

- Der Präsident dankt Rebekka Blumer und Ruth Baumgartner vom Vorstand der «Freunde» für ihren Einsatz und dankt auch für die gute Zusammenarbeit mit der, welche neben dem Präsidenten der ITG, Reinhard Schnidrig (RS) und durch weitere Vorstandsmitglieder heute hier vertreten ist.
- Ein ganz herzlicher Dank geht auch an den Verfasser der Takhi-Post, Peter Kistler. Der Präsident stellt fest, dass er sich gar nicht mehr vorstellen könne, wie ohne diese sehr interessant und immer gut geschriebene Post überhaupt informiert worden sei und Spenden hätten generiert werden können.
- Die Erneuerung der Webseite, welche ein Gemeinschaftswerk der ITG und der «Freunde» ist, wurde massgeblich gestaltet durch Mirjam Würsch (ehemals Vorstand ITG), Estelle Paratte und Marie Herment. Ein grosser Dank für diese Riesenarbeit geht aber auch an alle anderen Beteiligten.
- Ein herzlicher Dank geht auch an Lena Michler und ihre Eltern, die beide Architekten sind und ohne Erhebung von Kosten die Planung des neuen Nationalparkhauses zusammen mit Reinhard Schnidrig (Präsident ITG) in einem grösseren Team vornehmen.
- Last but not least geht ein grosser Dank an das Büro der ITG in UB, an Batsukh, Yondon und Dalai, weiter an das Team in der Dzungarian Gobi um Ganbaa sowie an unsere Kolleginnen und Kollegen im Umweltministerium. Diese Personen leisten eine grosse und wertvolle Arbeit.

Aktualitäten zur Bestandesentwicklung:

Der Bestand umfasste per Ende 2020 über 300 Takhi. Diese Zahl zeigt eine erfreuliche Entwicklung des Bestandes und es werden auch für das aktuelle Jahr wieder viele Fohlen erwartet. Das Ziel jedoch muss sein, langfristig über 1000 Takhi zu haben, um auf der sicheren Seite für den Fortbestand zu sein. Dies insbesondere, weil es sich um einen isolierten Bestand handelt. Über weitere Aspekte zu den Wildpferden wird an der Führung berichtet und diskutiert.

Workshop

Im Januar 2020 erfolgte wiederum ein Workshop im Wildnispark. Diese Workshops sind wertvolle Treffen, indem sie in Gemeinschaft mit der mongolischen Regierung (Ministerium), Vertretern des Büros in UB und aus der Dzungarischen Gobi, der ITG und des Zoo Prag bestehen und ein reger Austausch zu verschiedenen Themen erfolgt. In 2021 erfolgte dieser Workshop erstmalig virtuell und dabei wurde insbesondere ausgiebig über das neu zu erstellende Nationalparkhaus, das Monitoring der Takhi und den Aufbau der personellen Ressourcen für das Projekt diskutiert. Für die Bearbeitung der Themen wurden Arbeitsgruppen gebildet. Das Ziel dabei ist, das Projekt langfristig den Mongolen zur Weiterführung übergeben zu können.

Umsetzung Managementplan 2020 / 2021

- Eine grosse und spannende Herausforderung ist die Planung des neuen Nationalparkhauses in der Region Altai Khovd (im Norden des Schutzgebietes). Der Wunsch für dieses Haus kommt vom Ministerium (MET) und die Finanzierung erfolgt über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Die von der KfW gewünschte Unterstützung in der Teilfinanzierung durch die Freunde des Wildpferdes bzw. die ITG und die gewünschte Übernahme von Verantwortlichkeiten durch die ITG sowie Art und Weise des Baus sind geklärt und die Planung ist im Gange (Arbeitsgruppe um Reinhard Schnidrig mit den Architekten Michler und Lena Michler sowie Vertreter der KfW und des Ministeriums).

- Lena Michler wird im Vortrag aus ihrer Arbeit im sozioökonomischen Projekt über die beiden Hauptthemen Tourismus und Kaschmir berichten.
- Die Markierung des vergrösserten Schutzgebietes (Vergrösserung in 2019 von rund 9000km² auf rund 18'000km² auf Beschluss der mongolischen Regierung hin) konnte abgeschlossen werden. Es handelt sich bei diesem Schutzgebiet um eines der grössten Schutzgebiete auf unserer Erde.
- Das Projekt Wassermanagement läuft noch bis im Herbst 2021.
- Der neue Vertrag für 10 Jahre mit dem Ministerium MET ist unterzeichnet. Es handelt sich dabei um den 4. Vertrag, wobei die letzten Verträge unterschiedliche Laufzeiten aufwiesen. Es fällt auf, dass im Gegensatz zu früheren Verträgen die ITG weniger Mitspracherecht hat (wie beispielsweise bisher bei der Wahl des Direktors der Gobi B) und dass die Mongolei, insbesondere das Ministerium mehr und mehr Verantwortung übernimmt, was wir als positiv beurteilen, um dem Ziel der Projektübergabe an die Mongolei näher zu kommen.
- Ebenfalls in diese Richtung zielt die neu gebildete Arbeitsgruppe „Strategie der ITG“, welche die Strategie (2023-2030) entwickeln will, um das Projekt der Mongolei übergeben zu können.

Der Tätigkeitsbericht gemischt mit Aktualitäten wird mit Akklamation abgenommen.

3. Jahresrechnung (Details siehe Folien im Anhang)

Rebekka Blumer weist darauf hin, dass die Jahresrechnung 2020 auf der Website der ITG aufgeschaltet sind und erläutert die Zusammenstellung wie folgt:

Das Eigenkapital betrug Ende Jahr rund CHF 30'000 weniger als im Vorjahr. Dies ist dadurch begründet, dass rund 50% der Reserve anfangs Jahr an die ITG überwiesen worden ist. Die Mitgliederbeiträge waren tiefer als im Vorjahr. Dank der oben erwähnten Reserve konnte die ITG mit CHF 60'000 trotz den geringeren Mitgliederbeiträgen ausreichend unterstützt werden. Der Verlust mit rund CHF 24'000 ist vertretbar angesichts der speziellen Situation in 2020.

Zur Frage betreffend Sicherung der Liquidität ITG im 1. Semester gibt REB Auskunft: Die quartalsmässige Überweisung der Beiträge an die ITG deckt anfangs Jahr den Aufwand der ITG nicht, deshalb erfolgte die Überweisung der oben erwähnten Reserve anfangs Jahr. Die Spenden treffen mehrheitlich im Laufe des Jahres ein und können deshalb erst dann übergeben werden.

Rebekka Blumer liest den Revisorenbericht der Peter Haller Treuhand AG vom 26. April 2021 zu Händen der Generalversammlung vor. Peter Haller Treuhand AG macht nicht nur die Review, sondern die ganze Buchhaltung und hat dadurch vollumfänglich Einblick in die Finanzen der Freunde des Wildpferdes.

Die Entlastung des Vorstandes

Über die Jahresrechnung 2020 und die Entlastung des Vorstandes wird gemeinsam abgestimmt. Der Entlastung wird einstimmig zugestimmt und die Arbeit der Peter Haller Treuhand AG herzlich verdankt, auch betreffend die wertvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet und die grosse Arbeit von Rebekka Blumer herzlich verdankt.

Das Budget 2021 (Details siehe Folien im Anhang)

Das Budget 2021 rechnet mit einem Ertrag von CHF 30'000 durch Mitgliederbeiträge und Spenden, was etwas weniger ist als in den Vorjahren. Der Aufwand umfasst hauptsächlich die Deckung von Basiskosten wie Löhne der Mitarbeiter in der Mongolei (Büro in UB und

das Team der Dzungarischen Gobi), Treibstoff und Fahrzeuge (für Monitoring) sowie Beiträge an die Forschung (wie ITG indiziert, Arbeit von Lena Michler), das Watermonitoring, Training Ranger, Information Bewohner Pufferzone, Public awareness – Anita Fahrni schreibt Kinderbücher zu Themen wie Naturschutz und Schutzgebiet, personeller Bedarf für das Projekt (Carrying capacity) und know how, Nationalparkhaus, Gesundheit Takhi – workshop vorgesehen.

Hinweis: Mit der neuen Website können nun auch Spenden direkt und in verschiedenen Währungen geleistet werden.

Dem Budget 2021 wird einstimmig zugestimmt und der Präsident verdankt mit Nachdruck die grosse Arbeit von Rebekka Blumer.

4. Festsetzung Beiträge für die Mitgliederkategorien (Details siehe Folien im Anhang)

Die Mitgliederkategorien und die Beiträge haben sich bewährt und werden belassen, auch wenn sie auf früheren Wechselkursen beruhen:

Fohlenmitglied ab CHF 20 / Euro 20

Wildpferdemitglied ab CHF 50 / Euro 35

Wildpferderetter ab CHF 3000 / Euro 2000

Die Beiträge der Mitgliederkategorien werden einstimmig angenommen.

5. Wahlen (Details siehe Folien im Anhang)

Christian Stauffer wird als Präsident mit Akklamation wieder gewählt.

6. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

7. Varia

Das neuste Büchlein von Anita Fahrni ist erschienen. Alle Exemplare befinden sich in der Mongolei.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen aus dem Plenum.

8. Termine

Die nächste GV findet am Dienstag, den 10. Mai 2022 statt.

Die Protokollführerin



.....
Ruth Baumgartner

Freunde des Wildpferdes



.....
Christian Stauffer, Präsident

Anhang:



GV_Freunde
2020.pptx



GV Freunde 2021
Zusammenfassung F



FdW
Jahresabschluss 202